

RIESE & MÜLLER

CHARGER NUVINCI BELTDRIVE

Preis Rad	3799,-
Gewicht gemessen	24,2 kg (inkl. Schloss)
erhält. Größen	46 cm, 49 cm, 53 cm
Farbe	Weiß, Schwarz matt oder Gulf

AUSSTATTUNG

Rahmenmaterial	Aluminium 6061 T6
Gabel	Suntour XCR32
Schaltung	stufenlose NuVinci-Nabenschaltung mit Gates Karbon-Riemenantrieb

Kurbel	Riese und Müller-Design
Bremsen	hydraul. Shimano Disc

LAUFRÄDER

Naben	Shimano Deore XT/ NuVinci N380
Felge	Mach 1
Reifen	Schwalbe Big Ben 50-622

ANBAUTEILE

Steuersatz	Acros AZX-220
Lenker	Humpert Ergo XXL
Vorbau	Humpert ergotec Charisma
Griffe	Ergon
Stütze	JD Riese und Müller-Design
Sattel	Selle Royal Freccia Lookin

ZUBEHÖR

Licht VR/HR	Supernova E3/Bumm Toplight
Gepäckträger	Charger
Schutzblech	Curana Clite
Seitenständer	Hebie FIX18

ANTRIEB

Motor	Bosch Performance Cruise Bosch Performance CX
Batterie	Bosch PowerPack Performance, 500Wh
Display	Bosch Intuvia

KONTAKT

Firma	Riese & Müller
Tel.	06151/36686-0
Mail	team@r-m.de
Web	www.r-m.de

PLUS

- Faltschloss-Halterung am Gepäckträger
- Schloss und Akku schlüsselgleich

MINUS

- Extrem scharfkantige Schutzbleche
- Beim Fahren ohne Unterstützung ist keine Beleuchtung zur Verfügung
- Sehr viele Torx-Schrauben verwendet

links: Die hochgezogenen Kettenstreben (elevated chainstays) ermöglichen die Ausstattungsvariante mit Gates Carbon Drive

rechts: Unschöne Schutzblechbefestigung an der Federgabel, sie überdeckt den Aufkleber der Gabel



Das Charger Nuvinci Belt Drive aus der Bluelabel-Welt von Riese & Müller ist so etwas wie ein Musterknabe. Es achtet auf Sauberkeit, macht keinen unnötigen Lärm und erfüllt unauffällig seine Pflichten. Statt mittels einer schmutzigen Fahrradkette sorgt beim Charger ein „sauberer“ Gates-Zahnriemen für den nötigen Schwung. Den problemlosen Riemeneinbau ermöglicht die Elevated-Chainstays-Konstruktion am Hinterbau. Nicht nur der Riemen arbeitet absolut leise, auch die stufenlose Nuvinci Nabenschaltung ist ein richtiger Leisetreter. Wer knackige Kettenschaltungen gewohnt ist, vermisst die Schaltgeräusche einige Zeit lang. Aber mit dem Eingewöhnen schätzt man auch immer mehr die spannende Möglichkeit, das Beste aus der stufenlosen Schaltung in Kombination mit der Motorunterstützung herauszuholen. Das Beste – das sind übrigens ziemlich genau 26,9 km/h. Da weiß also

jemand sehr genau, wie man das Erlaubte herauskitzelt. Ein wenig wirkt das Charger Nuvinci wie der SUV unter den Fahrrädern. Vieles scheint etwas überdimensioniert, so dass man über das maximale zulässige Fahrergewicht von 105 Kilo erstaunt ist und sich ernsthaft fragt, ob da nicht die 0 und die 5 vertauscht wurden. Als nicht überdimensioniert empfinden wir die Scheibenbremsen, die für dieses kräftige und flotte Gefährt genau richtig sind. Auch die Federgabel ist angebracht, sie stellt allerdings nur ca. 60 mm Federweg zur Verfügung. Die Sitzposition auf dem Rad ist sehr angenehm, eine (gute) Federstütze wäre fast obligatorisch. Einige pfiffige Detaillösungen erschließen sich erst auf den zweiten Blick. Etwas schade ist, dass v.a. die mattschwarze Variante des Rades (zu) sehr ihr Licht unter den Scheffel stellt. Schon ein bisschen Farbe würde den Blick mehr auf sich ziehen, denn das Auge isst ja bekanntlich mit. ■

